

# Praxisberichte

Das Interessanteste in vielen Zeitschriften steckt meist eher in den alltäglichen, lebens- und berufspraktischen Beiträgen als in den bedeutensamen Grundsatzartikeln.

So ist es wohl auch in dieser Zeitschrift **BiblioTheke**.

Schreiben Sie uns Ihre Berichte:  
[schroerer@borromaeusverein.de](mailto:schroerer@borromaeusverein.de)

## **Der Nachtwächter** **Ein mit dem Pulitzer** **Preis ausgezeichnetes** **Buch**

Susanne Emschermann

*Thomas Wazhashk arbeitet 1953 als Nachtwächter in einer Lagersteinfabrik in North Dakota. Er ist Mitglied des Stammes der Turtle Mountains. Während seine Vorfahren noch durch das Land zogen, ist er in einem Reservat geboren und hat ein staatliches Internat besucht. Nun hat der Kongress der Vereinigten Staaten eine Resolution verabschiedet, in der die „Terminierung“ der Indianer beschlossen wird. Jegliche staatliche Förderung wird gestrichen; mit einer Umsiedelung der Indianer in Städte soll das ihnen noch verbliebene Land in den Besitz des Staates übergehen. Thomas mobilisiert seine Stammesmitglieder, um sich beim Kongress gegen das geplante Gesetz zu wehren. In der Fabrik arbeiten vorwiegend indigene Frauen. Darunter ist seine Nichte, Patrice, genannt Pixie. Sie sorgt für den Unterhalt ihrer Mutter und ihres jüngeren Bruders. Während Thomas Nacht für Nacht Briefe an Unterstützer und Freunde schreibt, macht sich Patrice auf die Suche nach ihrer älteren Schwester Vera, die in Minneapolis verschwunden ist.*

Erdrich, die für diesen Titel in 2021 den Pulitzer Prize erhielt, hat die Figur des Nachtwächters an ihren Großvater angelehnt und schildert seinen mutigen Kampf um Heimat und Identitätswahrung mit großer



**Louise Erdrich:**  
**Der Nachtwächter**  
**Verlag Aufbau**  
**ISBN: 978-3-351-03857-1**

Ernsthaftigkeit und einer erfrischenden Portion Humor. Lesenswert!

### **Zur Arbeit mit dem Buch**

Vor dem Literaturgespräch überlegen Sie gemeinsam, was Sie mit dem Begriff „Indianer“ verbinden. Was wissen Sie abseits von Karl-May-Verfilmungen über ihre Geschichte? Haben Sie eventuell andere Romane zu diesem Thema gelesen? Die Althistorikerin Liselotte Welskopf-Henrich hat sich mit der Kultur der nordamerikanischen Indianer beschäftigt und zahlreiche Jugendbücher darüber verfasst, die in den 60er- und 70er-Jahren sowohl in der DDR als auch in der BRD gelesen wurden.

### **Das Terminierungsgesetz**

Anders als 1868 im Vertrag von Fort Laramie vereinbart, sollen die Reservate nach dem neuen Gesetz aufgelöst werden. Die Garantien aus dem Vertrag sollen entfallen, für Landbesitz sind von nun an Steuern zu entrichten. Welche Auswirkungen hat das Gesetz für den Stamm der Turtle Mountain Band of Chippewa? „...wir alle sollen unsichtbar gemacht werden, als wären wir nie gewesen, als wären wir nicht von Anbeginn an hier“ (S.91).



© www.pixabay.com

### Thomas Wazhashk

Thomas hat in seiner Jugend ein katholisches Internat besucht. Das Abschneiden des Zopfes markiert den Übergang in eine andere Lebenswelt. „Es war ein Trauerritual... Sie wollte die Haare im Wald aufbewahren, damit die Weißen den Sohn nicht bei sich behalten konnten“ (S.115). Welche Erfahrungen macht Thomas im Internat? Neben seiner heutigen Tätigkeit als Nachtwächter gehört Thomas dem Stammesrat an. Was sagt sein indianischer Name „Bisamratte“ über ihn aus? (S.190f) Wie ist er im Reservat integriert? Rat holt er sich bei Freunden und bei seinem Vater. „Was habt ihr damals gemacht? Dass ihr das Land behalten konntet?“ (S.135).

### Patrice Paranteau

Worin unterscheidet sich Patrice von ihrer Mutter und ihrer Schwester? „Sie war die Erste in der Familie, die eine richtige Stelle hatte. Die nicht nur Fallen stellte, jagte oder Beeren sammelte, sondern so arbeitete wie die Weißen“ (S.19f). Welche Pläne hat sie für ihr weiteres Leben? Inwieweit ist sie von der Kultur ihrer Vorfahren geprägt? Welche Erfahrungen macht sie in der Stadt und welche ihrer Fähigkeiten sind ihr dabei von Nutzen?

### Vera Paranteau

Die ältere Schwester von Patrice hat das Reservat verlassen und ist mit ihrem Mann nach Minneapolis gezogen. Sie ist ein erschütterndes Beispiel für Gewalt gegen indigene Frauen. Schafft sie es, ihre traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen?

### Zhaanat

Die Mutter von Patrice und Vera gilt als Bewahrerin traditionellen Wissens. Sie verfügt über Heilkräuterkenntnisse und achtet auf die Bedeutung von Träumen. „In ihrem Denken gab es keine Grenzziehungen, oder vielleicht waren die Grenzen andere, oder sie waren nicht sichtbar“ (S.208). Wie verstehen Sie den Begriff „Grenze“?

### Millie Cloud

Die Tochter von Louis Pipestone hat eine katholische Schule besucht und studiert. Für ihre Masterarbeit hat sie die wirtschaftlichen und materiellen Verhältnisse der Menschen im Reservat dokumentiert. Welche Bedeutung haben ihre Forschungsergebnisse für die Anhörung vor dem Untersuchungsausschuss in Washington? Worin bestehen ihre eigenen Probleme und weshalb hat sie eine Vorliebe für geometrische Muster? (S.412)

### Das Frauenbild

Welches Frauenbild herrscht in den 50er-Jahren vor? Welche Romanfiguren entsprechen ihm? Wer verweigert sich der traditionellen Rollenverteilung? Wie gehen die Protagonistinnen mit ihrer Sexualität um?

### Senator Arthur V. Watkins

Watkins war einer der Lehrer des Internats in Fort Totten. Nach dem Missionsdienst schlägt er eine politische Karriere ein. Seine Gewissheiten bezieht er aus dem Buch Mormon. „Watkins' Glauben zufolge hatte Gott den Mormonen alles Land versprochen, das sie wollten“ (S.414). Welchen Unterschied macht es, dass Thomas ihn als Gegner und nicht als Feind betrachtet?

### Roderick

Thomas und LaBette, der auch in der Fabrik arbeitet, erscheint der Geist von Roderick. Die drei waren als Kinder gemeinsam im Internat. Welche Bedeutung hat die Geistererscheinung? Warum fühlen sie sich verantwortlich für Rodericks Schicksal?

### Lloyd Barnes

Barnes ist ein weißer Boxtrainer im Reservat. Dafür wurde ihm sein Studiendarlehen erlassen. Was fasziniert ihn an der indigenen Kultur?

### Wood Mountain

Wood Mountain ist einer der Schüler von Barnes. Gleichzeitig sind die Männer Konkurrenten, da beide in Patrice verliebt sind. Die junge Frau interessiert sich anfangs für keinen der beiden. Als Wood Mountain Veras Baby nach Hause bringt, wendet sich das Blatt. Wie kommt es zu diesem Umschwung? „Wood Mountain, der Boxer, ..., Enkelsohn des Mannes, der mit Sitting Bull in die Schlacht gezogen war, wollte zu Hause bleiben“ (S.153).

### Das Gespräch zwischen Thomas und Barnes

Thomas versucht, Barnes die Bedeutung des Gesetzes zu erklären. Mit welchen Vorurteilen hat er zu kämpfen? Wie erklärt er Barnes das Schicksal der amerikanischen Ureinwohner? Lesen Sie die Seiten 231–234 zur Verdeutlichung mit verteilten Rollen.

### Das Motiv der Nachtwache

Thomas arbeitet als Nachtwächter. Doch er ist nicht der Einzige, der nachts Wache hält. Auch seine Nichte Patrice und deren Mutter Zhaanat müssen nachts wach bleiben. Nach dem Tod des Vaters und Ehemanns gibt es eine traditionelle Nachtwache. Wo ähnelt und wo unterscheidet sich das nächtliche Wachbleiben? Von welchen Gefühlen wird es begleitet? Gibt es weitere Personen, die nachts nicht schlafen? Was sind die Gründe dafür?

### Religion

Thomas ist mit zwei Kulturen aufgewachsen. Er hat sowohl die Religion seiner Vorfahren als auch den christlichen Glauben verinnerlicht. Als er sich in einer bitterkalten Nacht ausschließt, erscheinen ihm unterschiedliche Gestalten. „Eine der hellen Gestalten war Jesus, aber er unterschied sich nicht von den anderen“ (S.247). Wie beurteilen Sie Thomas' Vision? „Seine Besucher hatten etwas von ihrer tröstlichen Ausstrahlung bei ihm zurückgelassen“ (S.251).

### Abschlussrunde

Was bedeutet die Authentizität eines Stoffes für Sie? Im Nachwort schreibt Louise Erdrich, dass der Stamm der Turtle Mountains nicht terminiert wurde, und setzt ihrem Großvater mit ihrem Roman ein Denkmal. Ist ihr Buch eine Ermutigung, wie sie in ihrem letzten Satz schreibt? „Denen aber, die glauben, sie seien machtlos, soll es Mut machen, diese Worte zu ändern“ (S.488).